

Wir treffen uns:

*Jeden 1. Montag im Monat,
18 Uhr*

Wo?

*Im Hause der AOK Mayen,
Bäckerstraße 8*

Bankverbindung:

Ist in Vorbereitung

Unsere Internetseite:

Ist in Vorbereitung

Ansprechpartner/in:

Rita Tessmann
Vorsitzende

⇒ **Stadium der Erkrankung: IIB**

Robert-Koch-Straße 12 B
56727 Mayen

Tel.: 02651 / 70 13 18

Fax: 02651 / 70 13 17

E-mail: steinboeckchen@t-online.de

Raimund Ferber

⇒ **Stadium der Erkrankung: IIIA**

Lerchenweg 7
56626 Andernach-Kell

Tel.: 02636 / 93 16 30

Fax: 02636 / 93 16 20

Angelika Schütte-Peitz

⇒ **Stadium der Erkrankung: IIIA**

Am Stadtgraben 52
56626 Andernach

Tel.: 02632 / 45507

Selbsthilfegruppe

**Plasmozytom /
Multiples Myelom**

für Betroffene und Angehörige

Mayen-Koblenz



**Gefördert durch die
AOK Mayen-Koblenz**

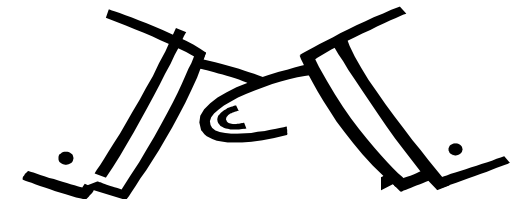


*Wir sind Mitglied in nachfolgenden
Selbsthilfeorganisationen:*

- *Deutsche Leukämie- und Lymphom-
Hilfe e.V., Bundesverband (DLH)*
- *Arbeitsgemeinschaft
Plasmozytom / Multiples Myelom*



*„Wir sind unheilbar krank,
wir helfen uns und reichen
untereinander die Hände! Wir
kämpfen und geben die Hoffnung
nicht auf!“*



Was ist ein Plasmozytom/Multiples Myelom?

Pro Jahr erkranken in Deutschland etwa vier von 100.000 Einwohnern an einem Plasmozytom / Multiplen Myelom. Die Erkrankung zählt zu den zwanzig häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland.

Beim Plasmozytom oder Multiplen Myelom handelt es sich um eine zurzeit unheilbare Krebserkrankung von Zellen des Immunsystems, den Plasmazellen. Gesunde Plasmazellen bilden Eiweißstoffe, sogenannte Antikörper, die sich gegen zahlreiche Krankheitserreger, wie z.B. Viren oder Bakterien, richten.

Bei Patienten mit Plasmozytom / Multiplen Myelom kommt es zu einer ungezügelter Vermehrung von Plasmazellen, die in der Regel zunächst im Knochenmark beginnt, dadurch wird das Wachstum der gesunden, blutbildenden Zellen im Knochenmark gehemmt, so dass gesunde weiße und rote Blutkörperchen sowie Blutplättchen nur vermindert ins Blut abgegeben werden. Dadurch macht sich eine erhöhte Blutungsneigung bemerkbar. Typisch ist das Auftreten von Nasenbluten oder verstärkten Menstruationsblutungen bei Frauen. Gleichzeitig wird das Knochengewebe in diesen Skelettanteilen angegriffen.

Am häufigsten betroffen sind Wirbelsäule, Beckenknochen, Rippen und Schädel. Durch die Zerstörung von Knochengewebe, das aus Kalziumkristallen aufgebaut ist, kann es zu einem kritischen Anstieg des Kalziums im Blut kommen, das kann Nierenschäden bis hin zum Nierenversagen verursachen. Durch die Bildung großer Mengen von Paraproteinen kann der Eiweißgehalt des Blutes erheblich ansteigen. Ein Teil des Eiweißes wird über die Niere ausgeschieden. Dabei kann das Eiweiß die Nierenkanälchen verstopfen und so die Nierenfunktion beeinträchtigen.

Wer sind wir?

- Wir sind Patienten, die am Plasmozytom / Multiplen Myelom erkrankt sind und die sich in den unterschiedlichsten Stadien und medizinischen Behandlungsformen befinden.

Was wollen wir?

- Wir wollen Kontakt zu Menschen, die gleiche Interessen, Sorgen und Probleme haben.
- Wir wollen Kontakt zu Menschen, die uns im Kampf gegen unsere

Erkrankung mit Ihrem Wissen unterstützen.

- Wir pflegen Kontakt zu anderen Organisationen.
- Wir wollen Lebensqualität trotz Erkrankung.

Was machen wir?

- Wir verfolgen neue mögliche Therapieansätze, z. B. laufende Studien.
- Wir leisten seelischen Beistand für Patienten und Angehörige.
- Wir geben unsere Erfahrungen an Interessierte weiter.
- Wir stärken die Kompetenz und Eigenverantwortung Betroffener.
- Wir organisieren Veranstaltungen mit Fachvorträgen spezialisierter Mediziner für Patienten, Angehörige und Interessierte.

Herzlich Willkommen in der Gruppe!